

Der Autor

Peter Denker,

geboren 1942, kennt Schulen aus unterschiedlichsten Perspektiven:

- Abiturient, Lehramtsstudent, Praktikant und Referendar,
- Vater von drei Kindern und Waldorfschul-Vorstandsmitglied,
- Gymnasiallehrer,
- Fortbildungsmoderator für Schulentwicklung,
- Schulaufsichtsbeamter,
- Schulleiter,
- Autor pädagogischer Publikationen.

Wegen seiner auf so vielfältigen Tätigkeitsfeldern erworbenen Erfahrungen und autodidaktisch aktualisierten pädagogischen, psychologischen und neurobiologischen Kenntnisse gilt der Autor als

*Experte für
Praktische Schulpädagogik.*



Das Buch

Schulen brauchen gute Lehrer

Praxisnah und verständlich vermittelt dieser Ratgeber angehenden und gestandenen Lehrkräften die Fähigkeiten, mit denen sie den pädagogischen Herausforderungen des Schulalltags kompetent begegnen können.

Dafür zeigt dieses Buch auf,

- was einen „guten Lehrer“ ausmacht,
- mit welchen Methoden „Erziehung als Bewusstseinsbildung“ konkret verwirklicht werden kann,
- wie *guter Umgang mit sich und andern* bedacht und geübt wird,
- auf welche Weise Schülern für deren *Persönlichkeitsentwicklung Orientierung gegeben* werden kann und
- was hilfreich ist, um als Lehrer mit *Erfolg und Freude am Beruf* dessen Anforderungen zu meistern.

Mehr über das Buch und E-Book:	Bestelldaten:
	BoD™ - Books on Demand
	Paperback 17x22 cm, 364 S.: ISBN 978-3-7448-7384-0
	E-Book: ISBN: 9-783-7448-3231-1
www.publicationes.de	

Peter Denker

Schulen brauchen gute Lehrer

VERHALTENS - RATGEBER

zum Umgang mit ...



- Neuauflage 2017 -

Pädagogischer Leitfaden
der „Entwicklungshilfe“
zu Persönlichkeiten
mit Bewusstseinsbildung

Adressaten und Nutzen

Für *angehende* Lehrer und Quereinsteiger bietet das Buch Orientierung über die *pädagogischen* Anforderungen des Berufs. *Selbsttests* und *Warnungen* bieten Hilfe, sich nicht zu überschätzen.

Nützliche *Anregungen, Übungen und Tipps* bilden eine Art „*Werkzeugkasten*“ zur Steigerung der pädagogischen Kompetenz - auch für *erfahrene* Lehrkräfte. Anleitungen zur Selbststeuerung und Reflexion des eigenen Verhaltens bilden dazu die Grundlage. Praxisbewährte *Verhaltenstipps* für den Schulalltag, auch zur Bewältigung und Vermeidung schwieriger Situationen gehören dazu. So ergänzt das Buch auch die *Ausbildung am Seminar*.

Ein umfangreiches *Stichwortverzeichnis* und zahlreiche *Querverweise* erleichtern den wiederholten Zugriff auf das Buch, insbesondere mit seiner *E-Book-Version*, worin alle Verweise als Hyperlinks eingerichtet sind. Im E-Book mitgeführte Seitenangaben ermöglichen die parallele Nutzung von E-Book und Buch.

Leserfragen zum Buch beantwortet der Autor auf publicationes.de

Absicht

Unterricht und Erziehung werden aus vielfältigen Gründen immer schwieriger. Die fachliche und didaktisch-methodische Ausbildung der Lehrer reicht allein nicht aus, um sie zu befähigen, auch als Erzieher, Vorbild und „Entwicklungshelfer“ erfolgreich zu sein.

Immer mehr Lehrer fühlen sich von den beruflichen Anforderungen überfordert. Sie vermissen nicht nur Unterstützung durch Eltern, sondern auch die Wertschätzung ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit.

Während sich immer noch etliche Lehrer mit ihrer „natürlichen Kompetenz und Autorität“ zu helfen wissen, möchten sich mehr und mehr Lehrer darauf beschränken, „nur“ zu unterrichten und erzieherische Probleme Sozialarbeitern oder Schulpsychologen zu überlassen.

Solche „Teilung der Zuständigkeiten“ mindert aber die pädagogische Wirksamkeit der Lehrer. Um deren eigene pädagogische Kompetenz, Selbststeuerung und Kommunikationsfähigkeit zu stärken, ist dieser Verhaltens-Ratgeber geschrieben.

Konzept

(Selbst-) Erziehung ist nichts anderes als *Bewusstmachung* der Absichten und Folgen des Tuns und Lassens unter verschiedenen Perspektiven. Mit der Fähigkeit, sich die eigene Befindlichkeit - wie auch die anderer - bewusst zu machen und durch Perspektivwechsel zu verändern, erschließen sich neue Handlungsmöglichkeiten. Darauf beruht die *Erziehung als Bewusstseinsbildung*.

Grundlegend dafür ist eine den Schülern zugewandte *pädagogische Grundeinstellung*: „Du und dein Erfolg sind mir lieb und wichtig“. Als Methoden gehören Infragestellen, Balance-Suche, Übungen der Wahrnehmung und Kommunikation - auch im Hinblick auf Gefühle - sowie „erweiterte Wiedergutmachung“ zu diesem Konzept.

Gute Verhaltensweisen der Lehrer geben den Schülern Orientierung, können sich „übertragen“. Mit dem Verhaltensratgeber kann sich jeder Lehrer selbst die Verhaltensweisen aneignen, um seinen Beruf überzeugend, erfolgreich und mit Freude auszuüben.